

Verwandte auf der Schule

Beitrag von „Andrew“ vom 11. Februar 2021 14:01

[Zitat von Catania](#)

Also doch besser vorher privat klären. Das solltest Du Deinem Vater klar machen können. Rede auch mal mit der Mutter des Jungen

Reden hat bei beiden eher weniger Sinn. Habe ich schon versucht aber mein Vater sieht mein Problem damit nicht und meine Stiefmutter sagt nie wirklich was gegen die Ideen meines Vaters ☹ da ist Cheffe meine einzige Option, befürchte ich...

[Zitat von Catania](#)

Gibt es denn überhaupt realistisch die Möglichkeit einer anderen Schule (Schulform, Fahrwege, etc.)?

Es gäbe noch eine andere Gesamtschule etwas weiter weg. Er gehört eigentlich nicht mehr zum Einzugsgebiet aber gibt es da nicht Ausnahmen, wenn so ein Fall vorliegt?

[Zitat von CatelynStark](#)

Du hattest deinen eigenen Vater im Unterricht? Wie funktioniert das denn? Das muss ja total unangenehm für dich gewesen sein.

Ja, es war total unangenehm. In der Mittelstufe hatte ich ihn in Mathe und in der Einführungsphase in Physik. Bis zur Oberstufe geht das ja sehr unkompliziert

[Zitat von Piksieben](#)

Du solltest ja auf keinen Fall Klassenlehrer für deinen Stiefbruder sein.

Also da würde ich mich dann erst recht gegen wehren.

[Zitat von Humblebee](#)

Bisher haben es aber meines Wissens die Stundenplaner*innen immer geschafft, dass die verwandten Lehrkräfte ihre Familienangehörigen nicht unterrichten brauchten.

Wird bei euch der Stundenplan über eine Software erstellt oder manuell?

[Zitat von Lindbergh](#)

Lehrer siezt man doch immer, oder? Stelle ich mir schwierig, wenn ein Verwandten in der Klasse sitzt. Der wird ja wohl kaum "Herr Müller" zu einem sagen, oder?

Ja, ich habe meinen Vater immer in der Schule gesiezt. Meine Schwester hat hingegen ihn ganz normal mit Vater angesprochen. Fand ich aber komisch. Da war mir "Herr Andrew" dann doch lieber... Kann mir bei meinem Halbbruder aber nicht vorstellen, dass er mich siezen würde